Liebe auf Amazon Lily...

und Veränderungen die sie mit sich bringt

Von WildFuji

Kapitel 8: Ein ereignisreicher Tag oder: Ruffy's Geburtstag Teil 2

So endlich ist das nächste Kapitel fertig!
Viel Spaß! :DD

Schmunzelnd betrachtete die ehemalige Samurai der Meere das Bild, welches sich ihr bot. Es war schön zu sehen wie ihr Freund sich bis über beide Ohren strahlend mit seinem Idol raufte. Die anderen hatten sich schon in Sicherheit gebracht und sich jeweils hinter den anderen versteckt. Das dies im Chaos endete bemerkten sie natürlich nicht. Männer...

Ruffy wirkte seid gestern zu niedergeschlagen. Sie wusste nicht wieso er dennoch lachte. Schließlich lachte man nicht wenn man traurig war und eigentlich sollte er doch wissen, dass sie als seine Freundin alles sah. Naja gut 'alles' war übertrieben. Eher das meiste. Aber Hancock war froh, dass es ihm wohl besser ging, weil diese Fröhlichkeit seine Augen auch erreichte. Dennoch blieb die Frage für sie offen, wie man lachen konnte wenn einem nicht danach ist. Das mal beiseite. Kurz räusperte sie sich in der Hoffnung, dass man ihr die gewünschte Aufmerksamkeit schenkte. Dies klappte auch. Immer noch lachend, richteten sich Shanks und Ruffy auf und sahen mit einem breiten Grinsen zu ihr. Doch nicht für lange, was die Samurai schmollend zur Kenntnis nahm. So viel zum Thema Aufmerksamkeit.

„Also Shanks was machst du hier?“, fragte der Schwarzhaarige zugleich, wobei er dem größeren mit Mühe den Hut aufsetzte, welchen er damals von Roten bekommen hatte. Dieser legte seine Hand auf den Hut aus Stroh.

„Na was wohl? Dir gratulieren und ausgelassen mit dir feiern! Schließlich wird man nur einmal achtzehn. Wie die Zeit vergangen ist und trotzdem bist du noch so ein halbes Hemd du Wicht!“

„Dafür sehe ich nicht aus wie so ein alter Sack. Du bist doch bestimmt schon 50 Jahre alt!“, erwiderte Ruffy keck und musste schon im nächsten Moment einer Faust ausweichen.

„Pass auf was du sagst! Ich bin erst 39 Jahre alt!“, sagte der Rothaarige und nahm den Hut ab um ihn Ruffy wieder aufzusetzen. Dieser sah ein bisschen verdutzt zu ihm hoch.

„Ohne Hut siehst du scheiße aus.“, grinste sein gegenüber auf die stumme Frage. Überwältigt setzte Ruffy sich den Strohhut richtig auf. Das hatte er schon öfter zu hören bekommen. Der einzigen der er ohne Hut gefällt war wohl seine Freundin, welche sich immer noch etwas ignoriert fühlte.

Sie sollte eine Entschädigung bekommen. Ich weiß ja wie sehr sie es hasst, wenn man sie ignoriert...

„Woher weißt du davon?“, fragte der Rockie den Samurai stattdessen, wobei genannter Zweiter wusste, dass sein Schützling auf seinen Geburtstag anspielte. Lächelnd warf er einen kurzen Blick zu Hancock und Ruffy verstand. Daraufhin schritt der Schwarzhaarige zu seiner noch geheimen Freundin und umarmte sie dankbar. Verlegen erwiderte Hancock die Umarmung. Dabei verzieh sie Ruffy gleichzeitig, dass er sie hat stehen lassen. Länger als geplant standen sie so, was Shanks' Crew nicht mitbekam, weil diese gerade Fässer mit Sake vom Schiff luden.

Als dies getan war, wandte Shanks sich wieder den 'Kaisern' zu, welche immer noch etwas nah beieinander standen sich aber nicht mehr umarmten. Man wollte ja nicht noch mehr Fragen aufwerfen. Allerdings verblüffte es den Rothaarigen, das sie doch etwas SEHR nah beieinander standen, was in etwa so aussah, dass Ruffy einen Arm um Hancock's Schulter gelegt hatte. Doch Shanks sah ein, dass er auch später danach fragen konnte.

„Also feiern wir jetzt?“, fragte der Samurai, woraufhin seine Crew jubelte und auf einen lässigen Wink der Kaiserin und dem Strohhutjungen folgt. Neugierig sahen sich die Neuankömmlinge um. Sie waren noch nie auf der Insel was auch kein Wunder war, wenn man bedachte, dass diese Insel für Männer tabu war.

Oh nein.., stöhnte Ruffy gedanklich. *Wie soll ich das Gloriosa erklären? Die wird einen riesen Aufstand machen!*

„Hancock?“, sprach er seine Freundin darauf an und erklärte ihr auch direkt seine Sorgen.

„Ich dachte du hast keine Angst vor der alten Schachtel.“ Da hatte sie allerdings Recht. Er schüttelte einfach den Kopf und ging schweigend weiter. Trotzdem hatte er keine Lust auf Theater. Naja...

Shanks, welcher rechts neben Ruffy lief, beobachtete die kurze Konversation und merkte wie sehr sein Schützling sich doch verändert hat. Normalerweise würde dieser eher wild herumlaufen und etwas von „Ich hab Hunger!“ brüllen. Er war ja schon früher unersättlich. Doch jetzt ging Ruffy ganz normal. Dabei hatte er seine Hände lässig in den Hosentaschen seiner dunkelblauen und kurzen Hose vergraben.

Er wirkte auch viel ruhiger als damals wo die Rothaar-Piratenbande sich wegen der ruhigen Lage im Windmühlendorf, welches im Goa-Königreich lag, niedergelassen hatte. Dort hatten sie ihn ja auch kennen gelernt und meine Güte war das eine anstrengende Zeit. Kurz schmunzelte er als er an diese Zeit dachte.

„Oi Tina!“, rief der Strohhutträger und erschrak damit nicht nur Shanks. Bevor überhaupt einer fragen konnte, war Ruffy die Straße hinab verschwunden und Hancock etwas grimmiger schauend hinterher. Der Bande war die Verwirrung deutlich ins Gesicht geschrieben. Wahrscheinlich zu deutlich, da sie schon von der einen oder anderen Frau angesprochen wurden, ob denn alles in Ordnung sei.

„Was machst du denn?“ Irritiert sah der nun achtzehnjährige zur ungewöhnlich kleinen Frau hinab die eine wohl ziemlich schwere Kiste trug, wobei er nicht mal zweimal hinsehen musste um dies zu erkennen, da sie ziemlich in die Knie ging. Schnell nahm

Ruffy ihr die Kiste aus den Händen als wäre in der Kiste höchstens ein Blatt Papier. Schmollend aber trotzdem dankbar sah sie zu ihm auf. Hancock und wenig später gefolgt von der Rothaar-Piratenbande, die gerade dazu stießen, sahen dem Schauspiel schweigend zu. Ben piff sogar anerkennend. Diese Frau war zwar nicht die größte aber dennoch eine wahre Schönheit von Frau. Dabei übergang er, dass die ganze Insel eigentlich voller Schönheiten war. So etwas nannte man dann wohl 'von Schönheit geblendet sein'.

„Ich habe dir schon mindestens 20-mal gesagt, dass du nicht so schwere Sachen tragen sollst. Solange arbeite ich doch noch gar nicht in deinem Laden und trotzdem habe ich dich schon oft genug darauf hingewiesen. Denk doch mal an deinen Rücken du Dummkopf!“ Eine Augenbraue von der Händlerin wanderte in die Höhe.

„Ich dachte ICH bin deine Vorgesetzte?“, sagte sie nur schmunzelnd, was Ruffy dazu brachte es ihr gleich zu tun, doch dann wurde er wieder ernst.

„Du solltest mich rufen, wenn neue Ware geliefert wird. Du weißt, dass dein Rücken sonst drunter leidet. Es hat sich doch gerade ein wenig gebessert, oder?“ Ergeben nickte die Schwarzhaarige. Er hatte ja auch Recht aber sie wollte ihn heute nicht arbeiten lassen. Schließlich hatte Ruffy heute Geburtstag, wobei sie aber nicht sagte, dass sie es wusste.

Hancock betrachtete die Szene mit Skepsis. Sie vertraute Ruffy keine Frage! Doch es gab hier wirklich viele sehr attraktive Frauen. Sie konnte nicht verhindern die anderen Frauen als eine Art Konkurrenz anzusehen. Sie versuchte diese Gedanken aus ihren Gedanken zu verbannen.

„Guten Tag Tina!“ Diese schenkte der Kaiserin ein Lächeln als Begrüßung. Dann blickte sie hinter eben diese und sah Shanks Crew. Fragend legte Tina den Kopf schief und folgte Ruffy, der gerade die Kiste zusammen mit einer weiteren, die die Händlerin nicht hatte hochheben können, auf seiner Schulter in den nicht weit entfernte Laden brachte. Alles ungefragt. Tina folgte, während die anderen warteten.

„Was meinte die Kleine eigentlich mit Vorgesetzte?“, richtete Ben seine Frage, die er seit sie Tina getroffen hatten, zurückgehalten hatte, an die Schlangenprinzessin. Er war einfach zu neugierig.

„Ruffy hat was bei ihr gekauft und jetzt arbeitet er dort seine Schulden ab.“

„Schulden?“, wunderte sich der Rothaarige.

„Ruffy hat sich Schmuck anlegen lassen. Mich hat es auch vorher etwas gewundert.“, grinste die Samurai noch. Dann kamen Tina und Ruffy wieder aus dem relativ kleinen Laden raus.

„Okay Leute auf zum Palast!“, rief der Strohhutträger freudig aus und schliff Hancock und nun auch noch Tina hinter sich her. Der Rest sah dem nur verdutzt zu, fügte sich aber und lief den anderen nach, die überraschten Blicke der Amazonen ignorierend.

Die ältere Dame mit dem Schlangenstab war überhaupt nicht begeistert, dass man wieder die Tradition, dass kein Mann auf die Insel verweilen durfte, brach, doch wusste sie sowieso schon von Hancock's Vorhaben. Und da sich diese nicht umstimmen lassen würde, gab sie mit einem schweren Seufzen nach und feierte einfach mit. Wenn schon denn schon.

Eine Stunde und viel Gemecker seitens Gloriosa's später, feierten alle ausgelassen, wobei immer mehr Leute dazu kamen, sodass sie irgendwann nach draußen umziehen

mussten. Der Palast war zwar groß aber trotzdem nicht so groß, dass alle Amazonen hinein gepasst hätten.

Auch Marguerite kam irgendwann zu ihm gestürmt.

„Ruffy!“, rief sie quer über den Platz vorm Palast ehe sie ihn ansprang und somit seine Konversation mit seinem Idol unterbrach, wobei sie ihn noch unter sich begrub und ordentlich durchknuddelte.

„Alles Gute zum Geburtstag!“, freute die Blonde ihn in Grund und Boden.

„Danke Marguerite.“, brachte der Geknuddelte atemlos hervor. Mein Gott hatte die Frau Kraft. Und doch strahlte Ruffy nur noch mehr. Seine beste Freundin hatte heute eigentlich Außendienst und so war er noch erfreuter, als sie doch noch zu einem für ihn nicht ganz so bedeutenden Grund erschien.

Auch wenn ihn das Alter nichts bedeutete.

Ruffy wusste nicht, woher die anderen wussten, dass er Geburtstag hatte, aber zu diesem Zeitpunkt war es ihm egal. Auch wenn seine eigene Crew nicht dabei sein konnte, so freute er sich doch, dass es wenigstens jemanden gibt mit dem er feiern konnte. Allerdings würde Ruffy Hancock noch ausquetschen müssen, woher sie denn etwas von seinem Geburtstag wusste. Er konnte sich nicht daran erinnern etwas in dieser Richtung erwähnt zu haben. Höchstens mal als er angetrunken war beim Sommerfest schließlich war er vieles aber nicht trinkfest.

Er schob den Gedanken beiseite und grinste den etwas überforderten Rothaarigen an ehe er sich aufrichtete, die Hand von Marguerite und Hancock, die die ganze Zeit ruhig neben ihn gesessen hatte, ergriff und sie auf die Tanzfläche zerrte.

Die Amazonen hatten aus einfacher Straßenunterhaltung ein Konzert gemacht und viele Frauen schwangen schon die Hüften. Ein ziemliches aber auch lustiges Durcheinander. Ein paar Männer aus der anwesenden Piratenbande hatten sich ebenfalls schon unters Volk gemischt. Ob es jetzt an der Musik oder an der großen Anzahl von Frauen lag, vermag Shanks nicht zu sagen. Und wenn er ehrlich war, wollte er das auch gar nicht.

Ruffy währenddessen gab ordentlich Gas beim Tanzen. Auch war es ihm mittlerweile egal, dass Marguerite sich heimlich, still und leise zu Aphelandra und Sweet Pea verzog. Woher die beiden kamen wusste er auch nicht aber er war froh sie zu sehen. Zumindest wäre er das sicherlich gewesen, wenn er nicht diese bezaubernde Schönheit mit ihrem sehr anziehenden und zur Musik passenden Hüftschwung vor sich gehabt hätte.

Er konnte einfach nicht die Augen von ihr lassen. Wie ihre Haare und ihr Kimono sich bei einer ihrer Drehungen mit drehten. Er liebt es einfach. Er liebte ihre Haare, ihre Augen... quatsch Ruffy liebte alles an ihr. Dabei wurde er sich auch wieder bewusst was für eine wunderbare Frau er als Kindskopf bekommen hatte. Nicht nur wegen dem Aussehen sondern auch wegen ihrer lebenswerten Art mit ihm umzugehen. Manchmal fragte er sich, womit er ein so wundervolles Geschöpf verdient hatte. Wenn überhaupt.

Hancock dachte ähnlich. Sie war fasziniert davon wie gut Ruffy in Wirklichkeit tanzen konnte. Nie hatten sie so getanzt: zu Musik mit ziemlich flotten Tempo. Getanzt hatten sie meistens nur engumschlungen. In den Armen des anderen. Dabei hatte sie immer die gut durchtrainierten Muskeln gespürt, wenn er sie im Arm

hatte. Auch hatte Hancock immer den angenehmen aber nicht definierbaren Geruch Ruffy's inhalieren müssen. Sie konnte nicht anders. Sie fühlte sich so unendlich gut in seinen Armen. So sicher und einfach nur beschützt.

Sie fand er war der perfekte Mann, obwohl sie noch nicht viele kennen lernen konnte. Für die Kaiserin gab es keinen anderen Mann als Ruffy.

Seine liebevolle und charmante Art, welche meist nur zum Vorschein kam, wenn die beiden alleine waren. Und die naive und kindische Art die er in der Öffentlichkeit zeigte. Sie liebte alles an ihm und freute sich umso mehr, wenn sie abends ihre traute Zweisamkeit genießen konnten. Im Bett liegen und nichts tun dabei natürlich kuscheln und jeden Teil von Wärme des jeweils anderen auskosten.

Alleine wenn sie an diese Momente dachte, breitete sich eine angenehme Gänsehaut auf ihrem Körper aus. Jeder einzelne Muskel ihres Körpers sehnte sich nach seinen starken Armen. So auch jetzt.

Doch Hancock wusste nicht ob es in Ordnung gewesen wäre, wenn sie sich einfach von jetzt auf gleich an ihn geschmiegt hätte. Sonst wäre es akzeptabel gewesen aber wenn sein Idol da war, war die ganze Situation anders. Die Schlangenprinzessin wusste, dass Ruffy sie niemals verleugnen würde. Dafür hatte er schon viel zu oft bewiesen, wie sehr er die Frau vor sich doch liebte. Dennoch konnte man nie vorsichtig genug sein. Also sah sie ihren Freund einfach nur an und fragte stumm um Einverständnis.

Hancock hatte Recht. Ruffy hatte auch keine Angst oder ähnliches. Er wollte einfach nur das Überraschungsmoment abwarten.

Allerdings fiel ihm das mit jedem neuen Tanzschritt schwerer. Sie hatten in den letzten Tagen so wenig Zeit füreinander und jetzt wusste er auch wieso. Sie hatte das alles geplant. Auch wenn es momentan nicht danach aussah. Er hatte das Gefühl, dass noch irgendwas kommen würde, was er nicht benennen konnte.

Ehe er aber weiter rätseln konnte, wurde er von einem wunderschönen dunkelblauen Augenpaar fixiert, was sofort seine ganze Aufmerksamkeit erforderte. Wie er diese Augen doch liebte.

Nicht sehr lange sahen sie sich in die Augen und sofort wusste der Schwarzhaarige den stummen Wunsch seiner Geliebten zu deuten.

Dass es eine Überraschung bleiben sollte, war jetzt auch unbedeutend, sodass Ruffy seine überraschte Freundin, die dann doch nicht damit gerechnet hätte, einfach in seine Arme zog und sich an sie schmiegte. Sie tat es ihm gleich.

Das Shanks dabei nicht schlecht guckte, genauso wie ein paar andere Crewmitglieder war vorhersehbar aber dem Paar zugleich auch egal.

Der Rothaarige bekam unterdessen den Mund nicht zu und rieb sich fast die Augen mit seinen Fäusten wund. Vielleicht lag es ja am Alkohol.

Äußerst irritiert schielte er nach rechts zum eben abgestellten Bierkrug und er fragte sich was für ein Teufelszeug die Amazonen ihm da gegeben hatten. Dann wanderte sein Gesicht nach links zu Lucky Lou, welcher bis jetzt alles schweigend beobachtet hatte. Bei dem Anblick des kuschelnden Paares verrutschte ihm allerdings etwas seine Brille.

„Siehst du das auch Lou? Oder bin ich wieder betrunken?“ Angesprochener schüttelte aber nur den Kopf und antwortete mit einem genuschelten 'Ich seh's auch', welches Shanks völlig aus der Fassung brachte und er daraufhin doch noch zum Krug griff und

dabei völlig übergang, dass er vor ein paar Sekunden nach dem Inhalt jenes Kruges mit Skepsis entgegen getreten war.

„Alkohol macht es nicht besser, Kaptain...“

Ruffy und Hancock hatten sich inzwischen ordentlich am Alkohol bedient. Oder besser gesagt nur Ruffy, da seine Geliebte abgelehnt hatte. Eigentlich sollte es ihn verwirren aber da der Strohhutträger nicht trinkfest und schnell angeheitert war, hielt er sich in seinem Suff nicht sonderlich lange mit solchen Details auf und trank lieber für Hancock mit wie er lautstark verkündete.

Diese verschwand aber bald von der Tanzfläche, da es ihr zu anstrengend wurde.

Der Schwarzhaarige war zwar nicht begeistert aber als die Amazonen anfangen ihn zu bejubeln, beschloss er erst mal richtig Gas zu geben. Schließlich war es sein Geburtstag und er wusste Hancock hätte dasselbe gesagt.

Er war zwar nicht der beste Tänzer aber er konnte es. Er ging ganz im Rhythmus der Musik auf und merkte bald nicht mehr wie die Amazonen nur noch lauter jubelten und sich um ihn versammelten.

Ruffy fühlte sich so schwerelos und frei. Er war im Einklang mit der Musik. Die ganze Zeit in der die Straßenmusikanten mit ihren Instrumenten nicht aufhören wollten zu spielen und Ruffy nichts anderes mehr als Glück und Frieden zu fühlen.

Er wusste eigentlich war er der totale Trampel und Tollpatsch und dennoch... die Musik hatte schon immer eine beruhigende Wirkung auf ihn gehabt. Sie ließ ihn nicht los. Es war wie ein Instinkt, welchem er unbedingt folgen musste. Als er kurz die Augen öffnete schien die Welt um ihn so unwirklich, vernebelt aber auch irgendwie hell.

Der Schwarzhaarige wusste nicht mehr wo er das Tanzen gelernt hatte oder ob er es überhaupt gelernt hatte.

Aber er wusste im Tanzen konnte er bis jetzt immer seine wahren Gefühle ausleben auch wenn es niemand so empfand.

Lange hatte er sich nicht mehr so gut gefühlt.

Als Kapitän musste er immer stark sein und seine Nakama in jeder Situation unterstützen. Da kam er meistens zu kurz. Doch jetzt sind seit langem mal wieder seine Gefühle an erster Stelle.

Aprupt endete die Musik und auch Ruffy kam zum Stillstand. Nanu? Er hatte nicht gemerkt wie außer Atem er eigentlich war, weshalb er sich erst mal ausruhen musste und sich dazu auf seinen Knien abstützte, während er sich von allen Seiten mit Lob berieseln ließ.

Auch Shanks klopfte ihm anerkennend auf die Schulter und ließ seinen Blick neben Ruffy wandern.

Dort stand Hancock, die sich lächelnd beim Schwarzhaarigen einhakte.

„Wusste gar nicht das ausgerechnet du Gör auch nur ansatzweise tanzen kannst.“, grinste Shanks ihm frech zu.

„Nur weil du kein Bein mehr hochkriegst heißt das noch lange nicht, dass es bei den anderen auch so ist. Du bist zu alt fürs tanzen.“, kam auch sogleich die Retourkutsche von Ruffy. Beide lachen.

„So so... du und die Piratenkaiserin Boa Hancock. Sehr interessant.“, gab der Rothaarige ein weiteres Mal anerkennend zu.

„Bist also doch ein richtig kleiner Frauenheld.“

„Red' keinen Schwachsinn Shanks..“, er zog seine Geliebte in seine Arme, „... diese Frau

hier ist meine erste und letzte große Liebe.“ Ruffy richtete seinen Blick zu Shanks' Mannschaft und sein Blick verdüsterte sich.

„Wenn nur einer von euch MEINER Süßen zu nah kommt, ist das letzte was er sehen wird meine Faust in seinem Gesicht klar?“, knurrte er eifersüchtig, ob der Tatsache, dass einige Männer der Rothaarbande Hancock offensichtlich nicht ins Gesicht sahen sondern ihre Blicke eher nach weiter unten richteten sich aber beschämt räusperten als auch Hancock einen vernichtenden Blick in ihre Richtung sendete.

Die ziemlich ungewohnte Reaktion des Strohhutträgers und einige verwirrende Situationen später feierten alle wieder ausgelassen. Auch Shanks, welcher nicht wollte, dass Ruffy doch noch Recht behielt und er lieber das Gegenteil bewies.

Bald artete es auch in eine Art Tanzduell aus, bei welchem eindeutig Ruffy vorne lag. Shanks schob es murrend auf die Teufelskräfte, da er so ja viel gelenkiger wäre.

Ruffy hatte nach dieser Aussage nur ein ausstrecken der Zunge für ihn übrig, wobei er auch äußerst stolz sein Zungenpiercing präsentierte und somit Shanks Frage, was für Schmuck der Schwarzhaarige jetzt trug ziemlich genau beantwortete.

Einige Zeit später beschlossen Shanks, Hancock, Ruffy, Marguerite, Ben und Lou sich etwas zurückzuziehen und einfach nur zu trinken und zu reden.

Und natürlich wurde viel getrunken. Nur das einzige Paar am Platz hatte sich entschlossen sich etwas zurückzuhalten. Hancock, weil sie heute sowieso keinen Alkohol anrühren wollte und Ruffy, weil ihm schon ziemlich schummrig war. Er vertrug nun einmal keine Massen an Alkohol und bevor er noch total neben der Spur durch die Gegend torkelte, kostete er den mittlerweile eingetroffenen Abend lieber voll und ganz aus. Betrunkene gingen das schlecht.

„Bwahaha! Die nennen dich hier echt Kaiser? Wie kommst du denn zu der Ehre?“, fragte der Rothaarige. Ruffy zuckte mit den Schultern.

„Wenn ich ehrlich war weiß ich es nicht so genau. Tina hatte mir mal erzählt, dass es an meinem guten Einfluss gegenüber Hancock und der Tatsache, dass ich kein schlechtes männliches Wesen bin war. Ist schon eine witzige Vorstellung.“, grinste Ruffy stolz und zog erwähnte enger zu sich heran.

„Bei deinem Kopfgeld würde es mich nicht wundern, wenn du zum Kaiser aufsteigen würdest.“, lachte Shanks unbeirrt weiter.

„Glaub mir... wenn es dazu kommen würde, würde ich das sofort nutzen.“, sagte er und nahm einen kräftigen Schluck von seiner Cola. Dies brachte Shanks dazu in seinem Tun, sich einen weiteren Schluck Bier zu gönnen, inne hielt und den Krug wieder sinken ließ.

„Inwiefern?“ Ihm war der merkwürdige Unterton in Ruffy's Stimmlage nicht entgangen. Dieser schwenkte nachdenklich die dunkle Flüssigkeit in seinem halbvollen Glas hin und her.

„Erstens wäre ich einen Schritt weiter um meinen Traum zu erfüllen Piratenkönig zu werden und es wäre besser für diese Insel hier wenn ich Kaiser werden würde. Hancock hat mir geholfen zum Marineford zu kommen und ins Impel Down einzubrechen, Shanks.

Die hohen Tiere der Marine wissen davon und haben ihr den Status als Samurai der Meere aberkannt. Diese Insel hat keinen Schutz mehr. Ich wäre äußerst froh über diesen Titel das kannst du mir glauben. Ich bleibe nicht ewig hier.“

So kalt diese Worte auch in den Ohren der Anwesenden klangen so hatte der

Strohhutträger doch Recht. Ruffy hatte einen Traum welchen er leben wollte. Aber wenn er immer nur auf der einen Insel blieb, würde es nur bei einem wollen bleiben. Hancock klammerte sich unbemerkt von den anderen fester an den Arm ihres Geliebten.

Sie mochte den Gedanken ihn gehen lassen zu müssen nicht.

Auch Ruffy biss die Zähne fest zusammen.

Wie er es doch hasste so hin und hergerissen zu sein.

Umso dankbarer war Ruffy als Shanks ihr Unbehagen bemerkte und einen kräftigen Schluck Bier nahm und das Thema wechselte.

„Was ist eigentlich mit deiner Crew? Erzähl doch mal!“, grinste er breit.

Gleich darauf fing Ruffy freudestrahlend davon zu erzählen wie er seine Mitglieder rekrutierte und welche Kampfarm sein Spezialgebiet war. Natürlich ließ er auch ein paar Abenteuer nicht aus.

Nur einen ließ er bewusst aus.

„Sag mal Shanks wo ist eigentlich Yasopp?“, fragte er scheinheilig.

„Irgendwo in der Menge würde ich sagen. Wieso fragst du?“

Kurz machte Ruffy eine dramatische Pause.

...

...

„Ich habe seinen Sohn in meiner Bande. Lysopp. Er ist mein Schütze“ Daraufhin entgleisten dem Kapitän der Rothaarbande jegliche Gesichtszüge ehe er schallend anfang zu lachen.

„Wirklich?! Was ein Zufall! Da wird Yasopp sich bestimmt freuen! Lou hol mal unseren Schützen!“

Nach kurzem Erklärungen und viel Lachen ließ sich die Freude Yasopp's nicht mehr bändigen.

Ruffy versuchte so viele Fragen wie möglich zu beantworten.

„Hast du vielleicht irgendein Bild?“, flehte Lysopp's Vater eindringlich. Lachend kramte Ruffy in seiner Hosentasche herum ehe er ein Stück Papier herauszog und es sich selbst nochmal ansah.

Dieses Bild war kurz bevor sie getrennt wurden entstanden und er hatte es immer bei sich.

Er brauchte die Nähe seiner Nakama auch wenn es nur ein Bild war. Sofort entdeckte Yasopp seinen Sohn und väterlicher Stolz konnte man in seinen Augen funkeln sehen.

Viele Stunden später in tiefster Nacht neigte sich die Feier langsam dem Ende zu.

Viele waren müde, schon am Schlafen oder zu betrunken um überhaupt noch stehen zu können.

Auch Shanks' Bande hatte sich wieder einen über den Durst getrunken und schlief an Ort und Stelle.

Der Rothaarige selbst war einfach nach hinten von der Bank gekippt. Seine Beine ruhten noch auf der Bank und im Mund hatte er den Rand seines Bierkruges auf dem er im Schlaf herumkaute.

Ruffy schüttelte belustigt mit dem Kopf.

„Wollen wir schlafen gehen Hancock?“ Die einzige Antwort war ein müdes Nicken seiner Geliebten.

Ruffy nahm sie einfach auf den Arm und stolzierte in den Palast Richtung Schlafgemach, wo er Hancock wieder absetzte, damit sie sich umziehen konnten.

Keine fünf Minuten später lagen sie Arm in Arm im Bett.

„Das war ein toller Tag Hancock. Ich weiß gar nicht was ich sagen soll.“, gab er glücklich seufzend zu.

„Einfach nichts Ruffy. Wir haben das gerne gemacht. Du hast so viel geredet auf dem Sommerfest als du betrunken warst mein Lieber.“, grinste sie verschlafen und mit geschlossenen Augen.

Der Schwarzhaarige kicherte und zog sie näher an sich und sie in einen angenehmen Schlaf abdrifteten.

Mitten in der Nacht wurde Ruffy wach. Was zum...?! Er war müde und es war gerade so kuschelig also wer wagte es sie zu stören? Er richtete sich vorsichtig auf und sah sich um. Auch Hancock war von irgendwas wach geworden aber so verschlafen sie waren brauchten sie eine Zeit lang um sich zu orientieren.

„Böleböle...“ Ruffy stöhnte genervt. Warum hatte Hancock auch ein Nottelefon im Schlafzimmer stehen? Ganz dumme Idee. Dennoch erbarmte er sich und stand schweren Herzens auf um zu hören wer sie da störte.

Seine Geliebte konnte gar nicht so schnell reagieren, da hatte er mit viel Schwung den Hörer abgenommen.

„Konnichiwa?“, fragte er genervt und strubbelte sich durch die Haare.

„Hallo? Ruffy?“, meldete sich eine sehr bekannte Stimme am anderen Ende des Hörers, sodass er fast den Hörer fallen gelassen hätte.

„Ruffy? Hallo? Leute haltet die Klappe!“ Kurz ertönten Schmerzensschreie am anderen Ende der Leitung und irgendein Gemurmel.

„NAMI?!“, rief der Strohhutträger erschrocken. Und auch Hancock war nicht weniger überrascht.

Ich hoffe es hat euch gefallen^^

LG WildFuji